



Kinderlieder, deren Magie man sich nicht entziehen kann

Unmada ist mit allen Wunderwassern gewaschen

Es sind nicht wenige Liedermacher unterwegs, die sich mit ihrem Tun an Kinder richten. Etliche haben großen Erfolg, einigen hört man die kommerzielle Hohlheit an. Manche wirken hilflos beim Versuch, die Gedanken und Träume der Kinder zu treffen. Und dann gibt es sehr wenige, bei denen alles passt, weil jedes ihrer Lieder schon nach wenigen Takten die Barrieren niederreißt. Dann werden selbst Eltern wieder klein und unverbraucht, und in den Kindern setzen sich Texte und Melodien fest, die sie über Tage nicht mehr verlassen.

Ein solcher Ausnahmekünstler ist Unmada Manfred Kindel, dessen rhythmische Musik auf den Flügeln bestens motivierter Kinderchöre einherfliegt. Schon aus wenigen Zeilen erschafft er große Lieder, deren geschickte Arrangements, inspirierende Rhythmen und wasserklare



Alexander Glück (*1969) studierte Buchwesen, Volkskunde und Politikwissenschaft in Mainz, er lebt seit 1996 in Niederösterreich. Veröffentlichungen in Fachmedien und Zeitungen. Bücher: **Unter Wien** (2001), **Unterirdische Perspektiven** (2007), **Der Spendenkomplex** (2008), **Die verkaufte Verantwortung** (2009). BH-Mitarbeiter seit 1997. Info: www.glueck.eu.tt

Chorpassagen immer etwas zutiefst Anmutiges an sich haben, in einigen Fällen sogar etwas Monumentales. Unmada Manfred Kindel hat im Umland von Hannover den bereits regional bekannten „Kinderwald“ initiiert und aufgebaut, in dem sich Kinder projektorientiert mit Natur- und Umweltthemen sowie künstlerischen Ideen befassen können. Dazu gehört auch die musikalische Arbeit mehrerer Chöre (Kinderwaldkinder, Erdenkinder), mit denen zusammen Kindel bereits eine Reihe hervorragender CDs eingespielt hat.

Inhaltlich sind viele dieser Lieder am musikalischen Schatz entlegener Kulturen orientiert. Wir hören afrikanische und indianische Musik, auch einmal etwas aus Skandinavien und sogar in schlesischer Mundart, es gibt unter anderem spanische und orientalische Musik. Die CDs sind thematisch geschlossen. In der Reihe „Knud, der Umweltforscher“ trug Kindel die Lieder zu zwei der drei erhältlichen CDs bei, es gibt eine CD zur Sprach- und Musikförderung, mehrere CDs mit Weltmusik und eine „Singspaß-Hitparade“ mit dem Titel **Ohrwürmchen**.

Auffallend ist bei fast allen dieser Produktionen die Achtsamkeit und Naturverbundenheit in den Texten, der lustvolle Umgang mit Sprache und Sprachwitz, die ergreifende Rhythmik und die geschickte Kombination von Solo- und Chorgesang. Auf den Weltmusik-CDs wird häufig im selben Lied originalsprachlich und in zuweilen freier Übertragung gesungen, was die Texte verständlich

macht, ohne den Liedern ihren exotischen Charme zu nehmen.

Verrückt vor Freude und interkulturell

Unmada Manfred Kindel (Unmada ist Sanskrit und bedeutet „verrückt vor Freude“) bezieht in seine Arbeit viele Kinder und Freunde ein. Er widmet sich regelmäßig der Chorarbeit, bestreitet viele Auftritte und integriert neben seinen langjährigen Musikkollegen immer wieder Gastmusiker aus fernen Ländern, die er auch selbst bereist hat. Den Yequana am Oberlauf des Orinoco lauschte er ein zauberhaftes Wiegenlied ab, von einem Indianer lernte er einen wundervollen Kanon über die Flüsse und die Erde, anderes brachte er aus Poona in Indien mit.

Seine Veröffentlichungen sind unbedingte Einladungen zum Mitmachen, deshalb gibt es zu den CDs verschiedene Begleitbücher und -hefte mit Noten, Texten und Geschichten. Wer diese schöne Musik selbst zu Hause nachspielen möchte, kommt allerdings mit einem diatonischen Instrument in Dur nur halb zum Ziel. Die andere Hälfte eröffnet sich erst durch den Griff ins harmonische Moll bzw. die spanisch-jüdische Tonleiter. Mit einer entsprechenden Mundharmonika lassen sich viele der eingängigen Stücke auch noch auf der abendlichen Terrasse intonieren.

Empfehlenswerte Kindermusik für Ihr Verkaufsregal

Einen Überblick über die derzeit erhältlichen CDs und Medien von

Unmada Manfred Kindel gibt die Internetseite www.unmada.de. Die früheren Titel sind im Ökotopia-Verlag (www.oekotopia-verlag.de) erschienen, wo sie teilweise noch im Programm sind, so etwa die Knud-Veröffentlichungen **Erde, Matsch und Stein** sowie **Sonne, Wind und Wasserkraft**. Eine schöne Dreiergruppe ergibt sich aus der älteren Einspielung Wunderwasser zusammen mit den beiden Weltmusiktiteln **Hinter uns die Berge** und **Wir sind Freunde**. Bei letztgenannter CD handelt es sich um eine Neuerscheinung. Eine sehr lustige, teilweise berührende („Tumbai“!). Zusammenstellung ist **Rhythmus, Klang und Reim**, die gleich auch einige hübsche Spiele zur Sprachförderung enthält und sich deshalb eher an die Kleineren richtet.

Musik ist bekanntlich zum Teil eine Sache des persönlichen Geschmacks. Gerade bei Kindermusik gibt es jedoch eine Reihe wichtiger Kriterien wie Verständlichkeit, Plausibilität der Botschaft, Attitüde, Animationswert und Rhythmik, Integrationskraft und Harmonie. Wenn alles zusammentrifft, ist es ein großer Glücksfall. Buchhändler, die ihren Kunden wirklich gute Kindermusik an die Hand geben wollen, können getrost auf die Lektüre von zwei Dutzend Frühjahrsvorschauen verzichten, wenn sie sich einmal eingehend mit den hier empfohlenen Titeln beschäftigen. Wer da einmal hineingehört hat, kommt nicht mehr davon weg. Versprechen!

Alexander Glück